

Absender:

Vor- und Familienname

Datum

PLZ, Wohnort, Straße, Hausnummer

Empfänger (Unterhaltspflichtige/r)

Unterhalt für _____

.....

Zur Feststellung der Höhe des Unterhaltsanspruchs bitte ich um Übersendung eines Nachweises des Arbeitseinkommens (Brutto- und Nettoeinkünfte) für

- a) die letzten zwölf Kalendermonate vor Zugang dieses Schreibens und
- b) das zuletzt erhaltene Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Weiterhin bitte ich um Übersendung des aktuellen Steuerbescheides.

Bei Arbeitslosigkeit bitte ich um die Vorlage einer Kopie des Bewilligungsbescheides der zuständigen Agentur für Arbeit, aus der die Höhe der Arbeitslosenunterstützung und der Beginn der Arbeitslosigkeit ersichtlich sind.

Bei Ausübung einer selbständigen Tätigkeit bitte ich um Übersendung der Steuererklärung und Steuerbescheide sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen mit den dazugehörigen Bilanzen oder der Einnahmen- Überschussrechnungen der letzten 3 Jahre.

Die Pflicht zur Auskunftserteilung ergibt sich gem. § 1605 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB).
Ich bitte um deren Übersendung **innerhalb von 3 Wochen** ab Zugang dieses Schreibens.

Nach der ständigen Rechtsprechung macht sich schadenersatzpflichtig, wer dieser Auskunftspflicht nicht fristgemäß nachkommt. Vorsorglich wird darauf verwiesen, dass gem. § 1613 BGB der neu zu zahlende Unterhalt ab dem 1. des Monats geschuldet wird, in dem dieses Auskunftersuchen den Unterhaltspflichtigen erreicht.

Nach fruchtlosem Ablauf der Frist kann ich bei der Abteilung Jugend und Familie einen Antrag gem. § 18 Abs. 1 Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) stellen, damit mir das Jugendamt bei der Geltendmachung der Unterhaltsansprüche behilflich ist.

Darüber hinaus kann ich nach Fristablauf einen gerichtlichen Antrag beim zuständigen Amtsgericht zur Auskunftserteilung und Festsetzung des Unterhaltes einreichen. Die Kosten des Verfahrens sind vom Unterhaltspflichtigen zu tragen.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen
3 Erhebungsbögen

Unterschrift